



Gottes Wort für unsere Ehe

Bernhard und Elke Grupp berichten aus Brasilien:

„Bernhard, wenn ihr nun in den Heimataufenthalt nach Deutschland geht, macht dann die Gemeinde aus der Stadt weiter mit den Eheseminaren?“ fragten mich besorgt die jungen Ehepaare aus unserer Canela-Indianergemeinde. „Ja, Pastor Vilson hat mir schon zugesagt, dass er die Seminare hält“, gab ich zur Antwort – ganz zur Freude der 18 Ehepaare. Denn in den Ehekursen erleben und lernen sie, wie gut Gottes Wort für ihre Ehe ist. Sie sind vielen Versuchungen ausgesetzt, die in ihrem Dorf leider gang und gäbe sind: verlockendes Fremdgehen, Scheidungen, Streit und schnelles „ingeschnappt sein“. Viele heiraten zwischen 13 (Mädchen) und 16 Jahren (Jungs). Aufgrund dieses jungen Alters reagieren sie oft überemotional. Dabei ist ihnen und jedem im Dorf ganz offensichtlich klar, dass all dies keine Ehe glücklich macht. So fragen sie danach, was Gott zur Ehe sagt und freuen sich, dass seine Worte – im Gegensatz zu ihren eigenen Gedanken bzw. Worten von anderen – gut für ihre Ehe sind!

Zusammen vor Gott kommen

Als wir vor fünf Jahren zu unserem dritten Einsatz unter den Canelas ausreisten, war uns das Eheleben der jungen Christen ein großes Gebetsanliegen. Damals kamen viele nach der Heirat nicht mehr in die Kirche. Man hatte unter anderem Angst vor Getratsche: Man könnte ja nur in den Gottesdienst gehen, um nach jemand anderem zu „spannen“. Im Lauf der letzten Jahre konnten wir die Paare jedoch ermutigen, zusammen zu kommen. Jetzt ist es ganz normal. Die kulturellen Schamgrenzen halten sie von sich aus ein: Die jungen Männer setzen sich auf die eine Seite, die jungen Frauen auf die andere. Gegenseitig stärken sich jetzt die Paare, als Christen ihre Ehe zu leben. Darauf weise ich sie an ihrer Taufe besonders hin.

Wir lernen auch von anderen Paaren

Wir lernten von ihnen, dass sie uns und andere christliche Ehepaare als Vorbilder suchen und brauchen. Canela-Ehepaare arbeiten im Normalfall zusammen auf dem Feld. An uns sehen sie, dass wir auch viel zusammenarbeiten. Wie wichtig es ist, den Ehepartner nicht durch unüberlegtes Handeln zu kränken, zu beschämen und zu verletzen, lernten wir auch für unsere eigene Ehe noch stärker zu berücksichtigen. So lernen wir alle gemeinsam, dass Gottes Wort sehr gut für unsere Ehe ist: „Liebe hat Geduld. Liebe ist freundlich. Sie kennt keinen Neid. Sie macht sich nicht wichtig und bläst sich nicht auf; sie ist nicht taktlos und sucht nicht sich selbst; sie lässt sich nicht reizen und trägt Böses nicht nach. ... Sie freut sich mit, wenn jemand das Rechte tut.“ (1 Kor 13,5+6)

Beten Sie gerne für unser Missionars-Ehepaar, dass in den zwei Jahren, in denen sie nun in Deutschland sind, die jungen Ehepaare froh im Glauben zusammenleben und die Seminare von Pastor Vilson ihnen gut weiterhelfen.



Über 350 Mitarbeiter sind mit der DMG weltweit aktiv, damit Menschen Gott begegnen. Aktuelle Informationen, Projekte, Termine und Medien finden Sie auf www.DMGint.de

=====

Gottes Gemeinde – Gottes Mission.

Die Kolumne für Ihren Gemeindebrief.

Wir freuen uns, wenn Sie einen Impuls aus Gottes weltweiter Arbeit in Ihrem Gemeindebrief abdrucken, und damit Ihrer Gemeinde helfen, einen Blick über den Tellerrand zu wagen.

Wenn Sie mehr Informationen, Material oder Gebetsinformationen wünschen, oder einen Missionar live einladen möchten, sprechen Sie uns gerne an!

DMG interpersonal e.V. | Buchenauerhof 5d | 74889 Sinsheim

Email: Kontakt@DMGint.de

Tel.: 07265 959-0